

Protokoll über den Verbandstag des HHTV am 28.02.2018

Beginn 18:00 Uhr - Ende 20:00 Uhr Leitung: F. Bertling, H. Lehmann, R. Croissier
Protokoll: J. Ludwig

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Begrüßung F. Bertling begrüßt alle Anwesenden und dankt für ihr Kommen.

TOP 1: Feststellung der Stimmberechtigten, der ordnungsgemäßen Einberufung, Bestimmen eines Tagespräsidiums, Verlesung des Protokolls des letzten Verbandstages Anwesend sind Vertreter aus 16 Vereinen mit insgesamt 32 Stimmen. Hinzu kommen drei Präsidiumsmitglieder mit insgesamt drei Stimmen. Außerdem ist als Gast M. Teske von der DTU ohne Stimmberechtigung anwesend.

Der Verbandstag wurde ordnungsgemäß einberufen, die Einladung erfolgte per Mail an die Vereine sowie durch die Veröffentlichung der Einladung auf der Homepage. Es wurden keine Anträge eingereicht.

Der Verbandstag ist damit beschlussfähig.

Das Tagespräsidium übernimmt H. Lehmann.

Das Protokoll wird mit Zustimmung des Verbandstages nicht verlesen, es wird für Interessierte herumgereicht. Da es keine Einwände gab, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 2: Geschäftsberichte C. Lau berichtet von der Einnahmen-/ Überschussrechnung, welche mit einem Ertrag geschlossen wurde. Veränderungen zum Vorjahr zeigen sich in den erhöhten Abgaben an die DTU, da es mehr Tageslizenzen als 2016 gegeben hat. Ein Ertrag wurde bei der Ausbildung zur C-Lizenz erzielt, diese ist ausgebucht gewesen. Ziel für das Jahr 2018 ist der Abschluss von Lehrgängen ohne Ertrag oder Verlust. C. Lau regt eine Anpassung der Aufwandsentschädigung für Kampfrichter an, die durch die hohen Erträge endlich gewährt werden können. Es sind keine Fragen aus dem Verbandstag vorhanden.

W. Bähr legt den aktuellen Stand der Ligen dar. Hamburg ist in der Regionalliga gut vertreten. Das Team KaiFu hat die Norddeutsche Meisterschaft gewonnen, ist jedoch nicht aufstiegsberechtigt. Neu ist die Verbandsliga im Herrenbereich. Im Damenbereich ist das Team des VAF Meister geworden, aufgestiegen ist jedoch das Team TTH. W. Bähr berichtet von einer guten Zusammenarbeit mit Niedersachsen und dankt vor allem S. Ehrlich für die Mitarbeit im Bereich der Ligen. Es sind keine Fragen aus den Anwesenden vorhanden.

Da H. Heller verhindert ist, berichtet F. Tychsen aus dem Bereich Leistungssport. Beim DTU Jugendcup waren sieben Sportler im Einsatz, die Leistungskurve tendiert weiterhin nach oben. Bei der DTM haben sich alle Sportler im oberen Bereich platzieren können.

Über das Jahr verteilt gab es diverse Lehrgänge und Trainingslager, auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden läuft gut. Aktuell ist der Kader sehr männlich vertreten, der Wunsch, mehr Mädchen zu gewinnen, besteht. Die Erwachsenen waren ebenfalls sehr erfolgreich. Es gibt keine Fragen seitens des Verbandstages. Die letzte Saison wurde laut M. Keuchel sehr gut abgeschlossen. Es gab eine Neuausbildung von fünf Kampfrichtern. 2018 werden bei vier Wettkämpfen AntiDoping-Kontrollen erfolgen. Auch im Bereich von M. Keuchel läuft die Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden hervorragend. Er fordert die Vereine auf, ihn zu den Abteilungsversammlungen für Schulungen zu den Themen Anti-Doping/Regeln/Ordnungen einzuladen. Es folgt die Frage, ob Auffälligkeiten bei den Dopingkontrollen bekannt sind. M. Keuchel erläutert, dass er dies aus Datenschutzgründen nicht erfährt, es jedoch Nachfragen zu Proben gegeben hat. Über Ergebnisse hat er keine Kenntnisse.

F. Bertling berichtet vom Runden Tisch, bei dem die Bedarfsabfrage der Schwimmzeiten thematisiert wurde. Der HHTV hat sich dafür stark gemacht, mehr Zeiten zu bekommen. Nun haben trotz mehrfacher Kontaktaufnahme nur 15 von 48 Vereinen die Bedarfsabfrage gemeldet. Von den großen Vereinen erfolgte keine Meldung. Dadurch entstand der Eindruck, dass kein Bedarf in Richtung Schwimmzeiten durch den HHTV vorhanden sind. Die TriMichels haben gemeldet, fehlten jedoch in der Aufstellung beim Runden Tisch. Hier muss eine Klärung erfolgen. Der HHTV hat versucht, weitere TOPSportVereine zu gewinnen, unter anderem wurde beim Walddorfer SV eine Trainerausbildung finanziert unter der Prämisse, dass der WSV Jugendarbeit in der Triathlonabteilung leistet. Mit der DTU wurden Verträge bezüglich der Veranstalterabgaben für den Ironman und den Hamburg World Triathlon geschlossen. Der Ausbau des Leistungssports läuft trotz der Ortsstückelung sehr gut. Aus dem Verbandstag folgen keine Fragen zum Bericht von F. Bertling.

TOP 3: Bericht des Kassenprüfers Die Kasse wurde am 17.02.2018 geprüft. Es bestehen seitens der Kassenprüfer keinerlei Bedenken gegen die Kassenführung, auch tiefergehende Fragen konnten mit Belegen schlüssig erläutert werden. Aus dem Verbandstag folgen keine Fragen. S. Ehrlich beantragt die Entlastung, diese wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Entlastung des Präsidiums Das Präsidium wird einstimmig entlastet.

TOP 5: Neuwahlen laut Satzung: Präsident(in), Vizepräsident(in) Leistungssport, Pressewart(in) und Frauenwart(in) René Croissier übernimmt das Tagespräsidium.

Für die Position der/s Präsidentin/en werden H. Lehmann, K.-D. Stein und W. Bähr vorgeschlagen. R. Croissier fragt alle drei Anwesenden, ob sie das Amt im Falle einer Wahl annehmen. W. Bähr verneint dieses, die anderen beiden bejahen die Frage. Es folgt eine Kurzvorstellung der Visionen der Kandidaten. H. Lehmann äußert Bedenken gegen die Besetzung durch K.-D. Stein, sieht Konfliktpotenzial zu seiner Funktion als Veranstalter des Vierlandentriathlons. Er möchte in der Amtsperiode einen Nachfolger

suchen und aufbauen. K.-D. Stein erläutert, dass er es als Ehre ansieht, von F. Bertling zu diesem Amt gefragt worden zu sein. Er habe demnächst viel Zeit für die Ausübung eines solchen Amtes und sieht kein Konfliktpotenzial zu seiner Veranstaltertätigkeit, da er dies trennen könne. Seine Vision für den Verband sehe einen Ausbau der Kooperationen zu anderen Verbänden und Schulkooperationen aus. Dahinter müssten die Vereine stehen und das Team um den Präsidenten herum stimmig sein. F. Bertling bemerkt, dass er K.-D. Stein als aufrichtigen, korrekten und engagierten Menschen kennengelernt habe und K.-D. Stein nach einer möglichen Wahl beratend zur Verfügung stehen würde. F. Uhlemann schließt sich den Bedenken von H. Lehmann an und verweist auf die Durchführung des letzten Vierlandentriathlons. K.-D. Stein bemerkt, dass es anfangs auch Bedenken gegen F. Bertling gegeben hat, man neuen Personen jedoch eine Chance geben sollte, sich zu beweisen. R. Croesser leitet den Wahlvorgang ein, es ist eine geheime Wahl gewünscht. Laut Satzung sind die Mitglieder des Präsidiums nicht stimmberechtigt. Dabei entsteht folgendes Ergebnis: H. Lehmann: 18 Stimmen K.-D. Stein: 14 Stimmen Enthaltungen: 1 Stimme H. Lehmann nimmt die Wahl zum Präsidenten an.

Als Vorschlag für die Position der/s Vizepräsidentin/en Leistungssport nennt F. Bertling H. Heller. Von diesem liegt eine schriftliche Bereiterklärung vor. Es werden keine weiteren Vorschläge genannt. Die offene Abstimmung erfolgt einstimmig für H. Heller.

F. Uhlemann wird für den Pressewart vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. F. Uhlemann wird bei einer Enthaltung mit Mehrheit gewählt.

Für den Posten als Frauenwart(in) liegen keine Vorschläge vor, dieser Posten wird kommissarisch durch das Präsidium besetzt.

Die Wahl eines Kassenprüfers kann nicht erfolgen, da dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung steht. Als Vorschlag wurde A. Kakowsky vom HSV genannt, er wird als beratender Kassenprüfer eingesetzt und kann erst auf dem Verbandstag 2019 gewählt werden.

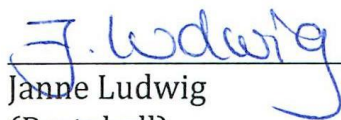
TOP 6: Verschiedenes M. Keuchel regt an, die Aufwandsentschädigung auf 75,00 € zu erhöhen. Außerdem regt er eine Erhöhung beim Ironman auf 100,00 € und auf 50,00 € beim Check-in-Tag an. Dies muss im Präsidium beschlossen werden, das Präsidium nimmt dies mit auf die nächste Präsidiumssitzung.

S. Ehrlich schlägt die Einführung von Verbandsnachrichten vor, um die Kommunikation zwischen Verband und Vereinen zu optimieren.

A. Rinke stellt sich vor, er ist bereit, sich im Bereich der Jugendarbeit zu engagieren. Als Jugendwart muss er von der Jugendversammlung bestätigt werden. Da diese nicht stattgefunden hat, kann er vorerst kommissarisch eingesetzt werden.

TOP 7: Festlegung des Verbandstages 2019 Der nächste Verbandstag findet am 03. März 2019 um 10.00 Uhr im Seminarraum des VAF e. V. statt.

Verabschiedung H. Lehmann schließt den Verbandstag und bittet die Vertreter um Einladung zu ihren Abteilungsversammlungen, um nach einem geeigneten Nachfolger suchen zu können. R. Croissier dankt F. Bertling für seine geleistete Arbeit und sein Engagement.



Janne Ludwig
(Protokoll)



Hellmut Lehmann
(Präsident)